

Dort angekommen, erkundeten sie zunächst etwas den Bergpark und entdeckten dabei nicht nur die Cestius-Pyramide, die sie sogleich ausprobierten, sondern auch einen Feuersalamander.



← Die Schüler in der Cestius-Pyramide

Danach widmeten sie sich in der Antikensammlung und der Gemäldegalerie des Schlosses Wilhelmshöhe der römischen Antike im Allgemeinen und den Metamorphosen Ovids im Speziellen. Hier erfuhren sie viel über die Beweggründe Ovids, die Metamorphosen zu schreiben, und die römischen Götter Jupiter, Bacchus, Venus sowie Amor, die sie auf den Gemälden von Da Vinci, Tizian und Rubens entdeckten.



Im Anschluss an diese 90-minütige Führung betraten die Schülerinnen und Schüler bei strahlendem Sonnenschein wieder den Bergpark und machten sich, vorbei am Apollo-Tempel und



der Teufelsbrücke, auf den Weg zum Herkules.

Oben angekommen, stärkten sie sich in den Herkules Terrassen, bevor sie sich wieder über die 535 Stufen entlang der Kaskaden auf den Rückweg zum Schloss Wilhelmshöhe begaben.

Gegen 16 Uhr kehrten alle wieder wohlbehalten, glücklich und etwas erschöpft nach Marsberg zurück. 233 Höhenmeter überwindet man schließlich nicht an jedem Schultag!



